

# I N H A L T

<b>1. EINFÜHRUNG</b>	<b>1–3</b>
<b>2. UNTERRICHTSVERLAUF</b>	<b>4–13</b>
<b>3. MATERIALIEN</b>	<b>14–30</b>
<b>Geschichte und Geschichten</b>	<b>14–18</b>
<b>m1</b> <b>Damals ...</b> <i>Deutschland im Frühjahr 1945</i>	
<b>m2</b> <b>Die Spuren des Krieges</b> <i>Betrachtung von Biografien vor historischem Hintergrund</i>	
<b>m3</b> <b>Auf der Flucht (Folie 1)</b> <i>Das erschütternde Bild eines Treckwagens vor „verbrannter Erde“</i>	
<b>m4</b> <b>Vier Jungen</b> <i>Vorläufige Kennzeichnung der Hauptfiguren</i>	
<b>Ein jüdisches Schicksal</b>	<b>19–22</b>
<b>m5</b> <b>Mensch, ein Jude ...</b> <i>Begegnung mit einem jüdischen Schicksal</i>	
<b>m6</b> <b>Frag ihn doch, wie er heißt!</b> <i>Analyse einer Schlüsselszene</i>	
<b>m7</b> <b>Abirams Angst</b> <i>Schilderung von literarischer Qualität</i>	
<b>m8</b> <b>Helfer</b> <i>Informationen zum historischen Hintergrund</i>	
<b>Von mutigen Menschen</b>	<b>23–25</b>
<b>m9</b> <b>„Entartet“</b> <i>Wie die Nationalsozialisten mit Künstlern umgingen</i>	
<b>m10</b> <b>Im Rektorat</b> <i>Analyse eines spannenden Dialogs</i>	
<b>m11</b> <b>Anteks Tagebuch</b> <i>Gedanken und Gefühle einer Hauptfigur</i>	
<b>Ein Hitlerjunge</b>	<b>26–27</b>
<b>m12</b> <b>Das Verhör</b> <i>Mit Standbildern eine Situation erschließen</i>	
<b>m13</b> <b>Hitlerjugend</b> <i>Informationen zur NS-Jugendorganisation</i>	
<b>m14</b> <b>Propaganda (Folie 2)</b> <i>Analyse eines NS-Plakats</i>	
<b>Kriegswirren</b>	<b>28–30</b>
<b>m15</b> <b>Abirams Flucht</b> <i>Betrachtung aktionsreicher Textpassagen</i>	
<b>m16</b> <b>Schuldfragen</b> <i>Zur ethischen Dimension des Handelns</i>	
<b>m17</b> <b>Täter, Opfer, Mitläufer und Helden</b> <i>Artikulation persönlicher Leseindrücke</i>	
<b>4. WOCHENPLAN</b>	<b>31</b>
<b>5. TAFELBILDER</b>	<b>32</b>